



*Aktive
Kernbereiche*
in Hessen



30.11.2012

Kernbereichsmanagement Viernheim
Corinna Schierz, Stadtbetrieb Viernheim



1. Viernheim und der „Aktive Kernbereich“
2. Organisation
3. Warum nicht extern? Vorteile / Nachteile
4. Projekte / nächste Schritte



1.: Viernheim und der „Aktive Kernbereich“

Standort



Viernheim

32.601 Einwohner

Mittelzentrum

Metropolregion Rhein-Neckar

Kreis Bergstraße



1.: Viernheim und der „Aktive Kernbereich“

Impressionen aus Viernheim



1.: Viernheim und der „Aktive Kernbereich“

Aktive Kernbereiche in Viernheim

- Aufnahme in das Förderprogramm Aktive Kernbereiche 2008
- Laufzeit von 8 Jahren: Letzter Förderbescheid 2015
- Finanzierung der Projekte durch Bund, Land und Kommune
- Notwendigkeit eines Kernbereichsmanagement zur Sicherstellung der Programmumsetzung

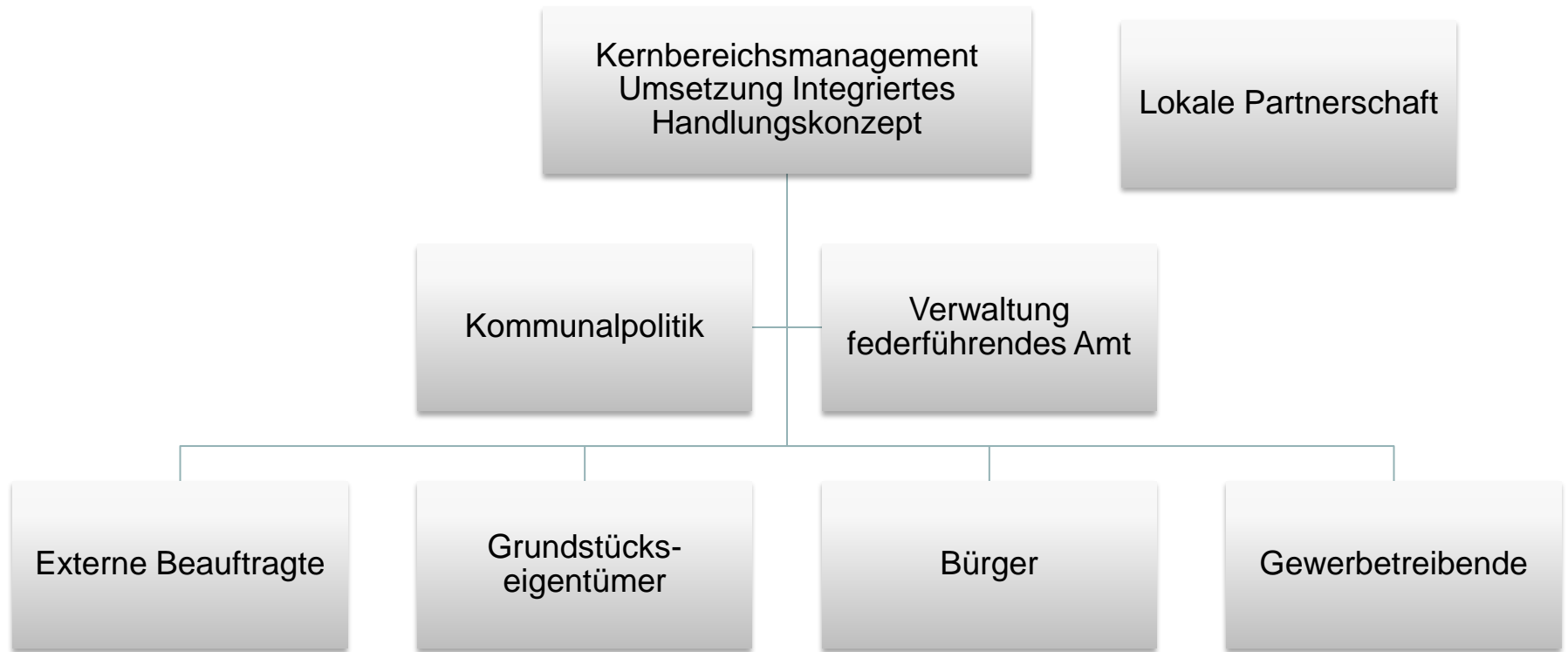


- Sicherstellung des Programms Aktive Kernbereiche in Viernheim
- Die Koordination und Bündelung weiterer Aktivitäten zur Kernbereichsentwicklung
- Moderation und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Interessen
- Initiiert und steuert eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherstellung der Programmumsetzung sowie Einhaltung der Zeit- und Finanzplanung
- Vorbereitung, Abwicklung und Nachweis des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln
- Jährliche Antragsstellung

- Erarbeitung und Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen
- Treuhänderische Aufgaben und Abstimmung mit dem Revisionsamt
- Erstellung von Gremienvorlagen und Teilnahme an Sitzungsterminen
- Erstellung von Satzungen u.a. Werbeanlagensatzung & Sondernutzungssatzung
- Ansprechpartner für alle beteiligten Akteure
- Initiierung von neuen Projekten und Ideen

2.: Organisation

Akteure



2: Organisation

Besetzung des Kernbereichsmanagement beim Stadtbetrieb

2008-2009

- Umsetzung des Förderprogramms durch das federführende Amt Stadtentwicklung und Umweltplanung (Programmantrag; Erstellung des Integrierten Handlungskonzept)

2010

- Zunahme der Aufgaben durch das Förderprogramm
- Suche nach der idealen Form des Kernbereichsmanagement für die Stadt Viernheim
- Der Kernbereichsmanager musste die entsprechenden Kompetenzen und Qualifikationen beim Ministerium nachweisen
- Stadtplanerin und Vorkenntnisse durch die Abwicklung des Förderprogramms beim Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

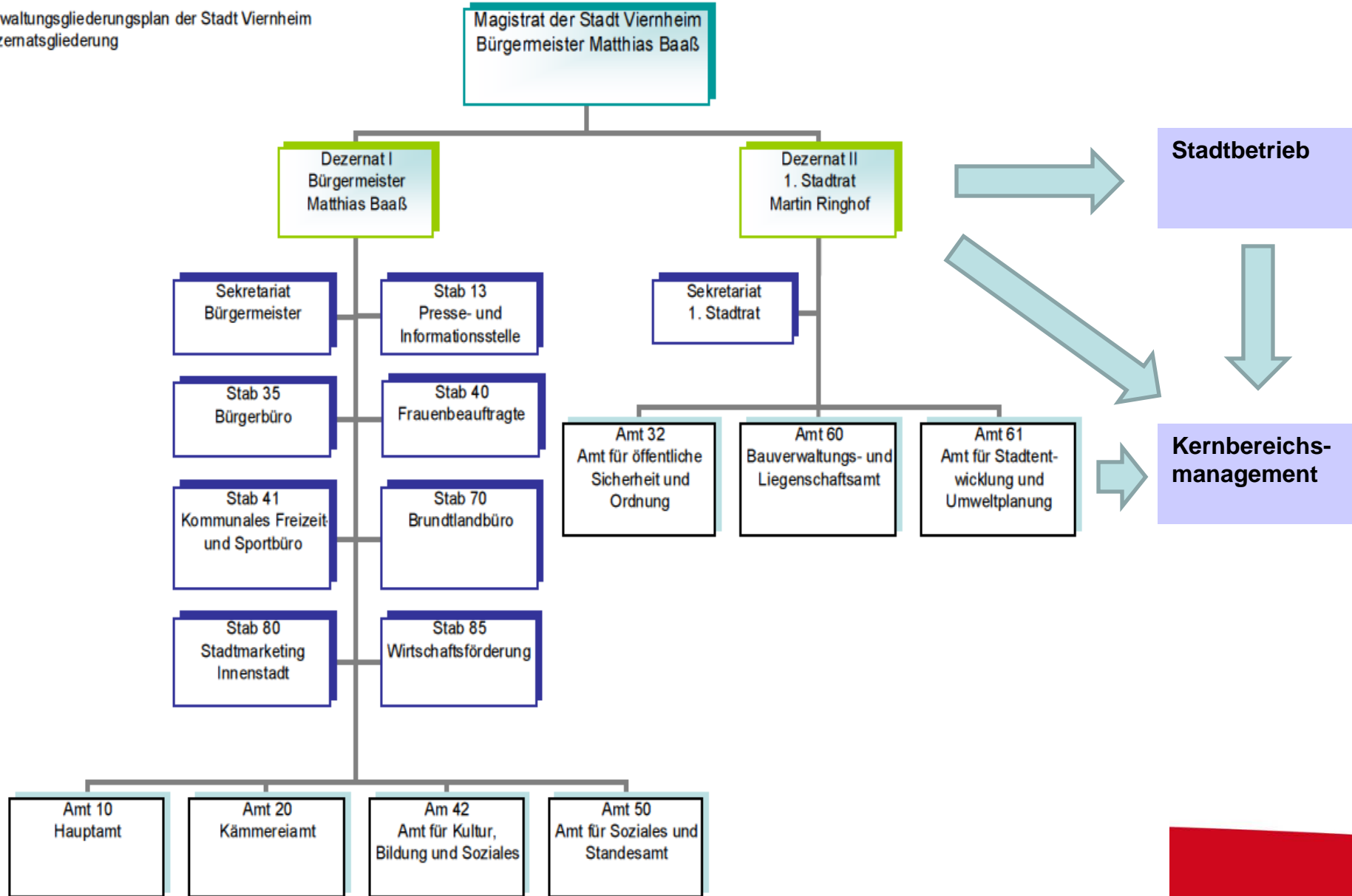
2011-heute

- Schaffung einer befristeten Vollzeitstelle beim Eigenbetrieb der Stadt Viernheim (Stadtbetrieb) → dadurch förderfähig nach Nr.7.7 RiLiSE
- Start des Kernbereichsmanagement

2: Organisation

Zuordnung der Stelle

Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Viernheim
Dezernatsgliederung



- Ständiger Ansprechpartner vor Ort für Politik, Verwaltung und Bürger
- Verwaltungsinterner Mitarbeiter (Gremienvorlagen und Gremiensitzungen, interne Absprachen auf direktem Weg möglich, regelmäßige Jour-fixe)
- Wegfall der sonst notwendigen verwaltungsinternen Schnittstelle zwischen Externen und der Verwaltung (hoher Zeitaufwand für die Verwaltung)
- Gute Ortskenntnisse , Kenntnisse der Akteure vor Ort und des Tagesgeschehen
- Hoher Bekanntheitsgrad des Kernbereichsmanager vor Ort
- Kostengünstiger im Vergleich eines Externen Büros mit gleicher Stundenanzahl
- Gut kontrollierbar von Seiten des Auftraggebers
- Treuhänderisch tätig – hohes Vertrauen
- Direkte und enge Zusammenarbeit mit dem federführenden Amt

3. Warum nicht extern? / Vorteile & Nachteile

Nachteile

- Bindung der Stadt an einen Mitarbeiter mit allen Folgekosten
- Schwerer zu kündigen, aber durch die Befristung relativ geringes Risiko
- Schaffung eines Arbeitsplatzes im Haus (Büro, Technik etc.)
- Mögliche Befangenheit
- Ansehen der eigenen Fachleute im Haus ist oft niedriger als bei Externen
- Fachwissen nur einer Person und nicht eines externen Büros das ggf. umfangreichere und unterschiedlichere Kompetenzen bietet

4.: Projekte / nächste Schritte

Integriertes Handlungskonzept

- Planerische Grundlage für die Umsetzung des Förderprogramms vor Ort
- Bündelung aller relevanten Handlungsfelder: Einzelhandel, Wohnen, Verkehr etc.
- Bestandsanalyse
- Festlegung von Zielen, Strategien und Maßnahmen

**Integriertes
Handlungskonzept**



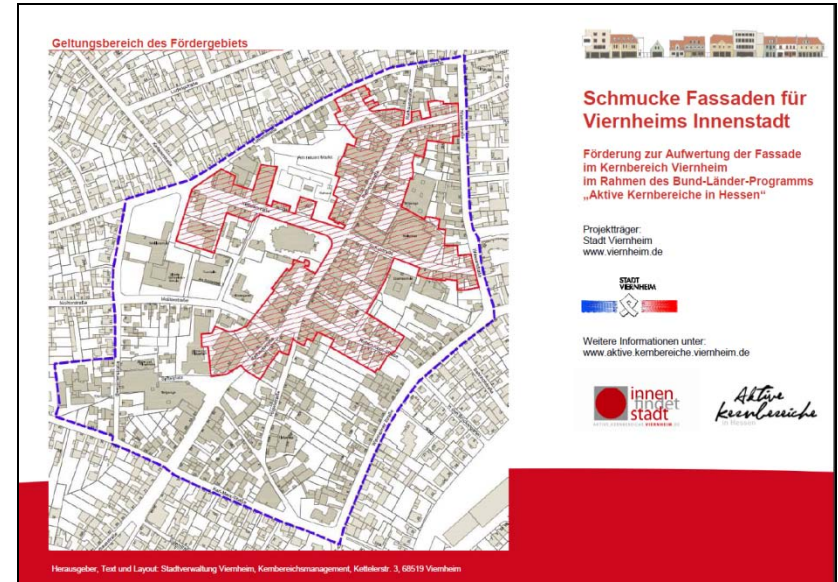
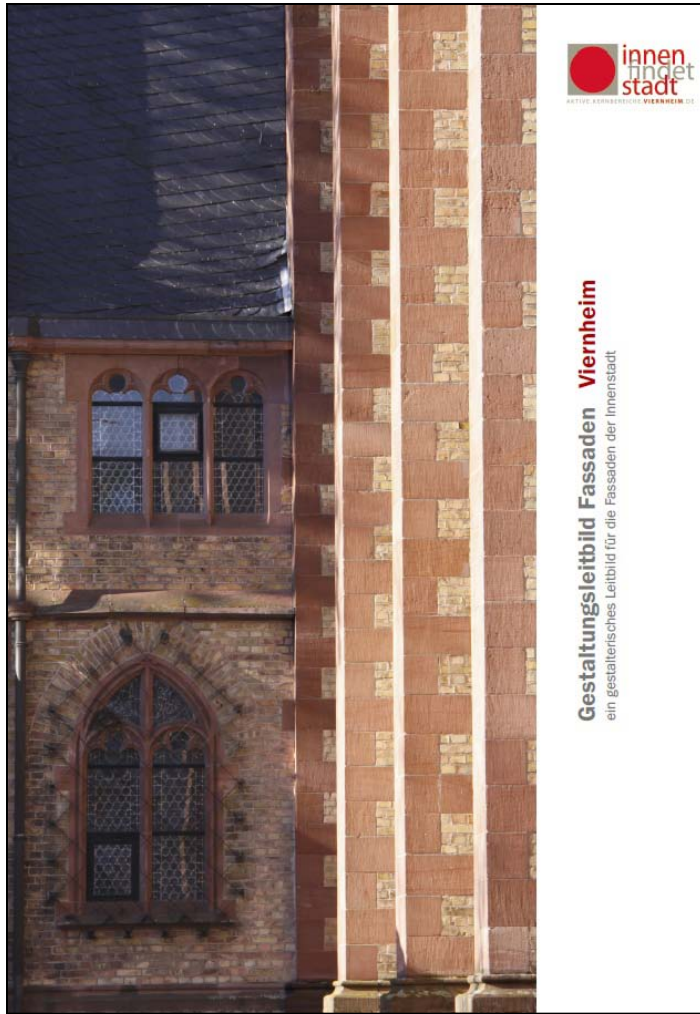


Die Fassadengestaltung ist ein Baustein aus dem Integrierten Handlungskonzept und besteht aus 3 Bausteinen:

1. Fassadenleitbild
2. Fassadenberatungen
3. Fassadenanreizprogramm

4 : Projekte / nächste Schritte

Fassadengestaltung



Projekt: Gestaltung des öffentlichen Raums

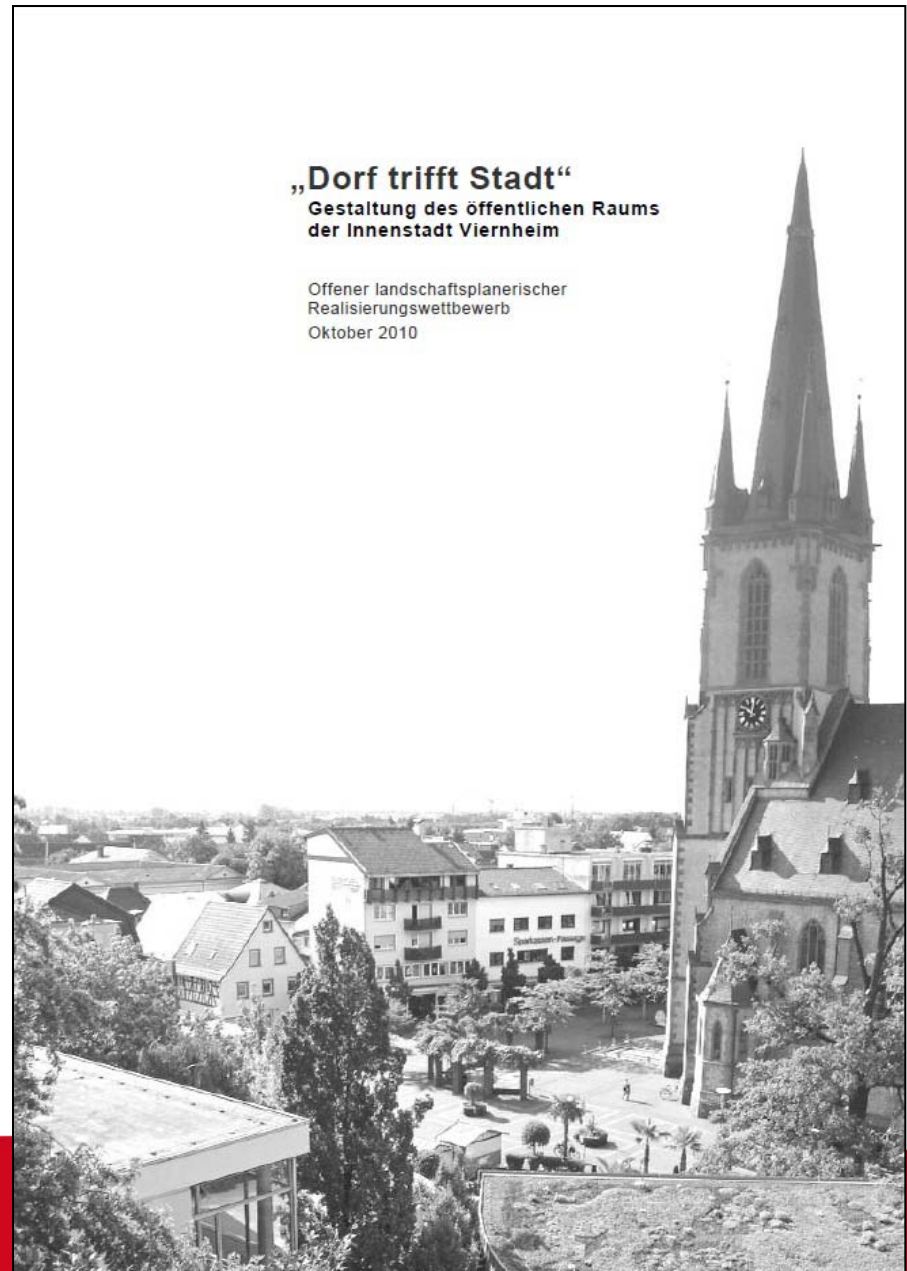
- Entwicklung einer Vision für die Innenstadt
- Der öffentliche Raum im Zentrum muss wieder zu einem Teil der Stadt werden, der zum Aufenthalt einlädt



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt - Wettbewerb

- Auslobung eines offenen landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs
- „Dorf trifft Stadt“
- Europaweite Veröffentlichung des VOF-Verfahrens
- Preisgerichtssitzung am 27.01.2011



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Wettbewerb; Rückfragenkolloquium



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Ausstellung Kunsthaus



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Ausstellung Kunsthaus



4.: Projekte / nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Entwurf

Dorf trifft Stadt—Umgestaltung der Innenstadt Viernheim



Städtebaulicher, Freizeitanlagenhafter Entwurf

Dorf trifft Stadt—Umgestaltung der Innenstadt Viernheim



Blick in die Rathausstraße



Bewachungskonzept



Werkstein mit Granitkörnern, Graublau, Hell



Der Stadtkern als gestalterische Einheit

Hervorhebung und Stärkung des Wegernetzes

Verankerung und Erweiterung der Plätze



Blick auf den neuen Rathausplatz mit Timmerstrand und Rathaus



Städtebaul. Arrondierung Rathausplatz



Städtebaul. Arrondierung Rathausplatz



Café auf dem Rathausplatz



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Entwurf



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Informationsveranstaltungen



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Bemusterung



4.: Projekte /nächste Schritte

Umgestaltung der Innenstadt – Bemusterung



innen
findet
stadt

KERNBEREICHE.VIERNHEIM.DE

- Vermarktung unter einheitlichem Logo / Corporate Design
- Homepage www.innenstadt-viernheim.de
- Baustellenmarketing
- Betreuung der Lokalen Partnerschaft
- Veranstaltungsmanagement für Workshops und Informationsveranstaltungen

4.: Projekte /nächste Schritte

Öffentlichkeitsarbeit – Homepage www.innenstadt-viernheim.de

The screenshot shows the homepage layout. At the top left is the 'STADT VIERNHEIM' logo. The main header reads 'VIERNHEIMER INNENSTADT' with the 'innenstadt' logo to the right. Below the header are four main content blocks: 'VIELFÄLTIGE INNENSTADT' (with 'SCHATZKARTE' below), 'ATTRAKTIVE INNENSTADT' (with 'UMBAU INNENSTADT' below), 'AKTIVE INNENSTADT' (with 'FÖRDERPROGRAMME' below), and 'BUNTE STADT' (with 'VIERNHEIM.DE' below). A footer contains 'Impressum AGB Kontakt' and a Facebook 'Like us on Facebook' button.

The screenshot shows a project page for 'Umgestaltung Innenstadt'. The top navigation bar includes 'KONTAKT', 'SCHATZKARTE VIERNHEIM', 'UMBAU INNENSTADT', 'INNENSTADTFÖRDERUNG', and 'VIERNHEIM.DE'. The main content area features a large image of a city street with a red overlay containing the text 'WILLKOMMEN Herzlich Willkommen'. A blue sidebar on the left lists 'ATTRAKTIVE INNENSTADT' and 'DAS PROJEKT WAS WIRD BESSER WETTBEWERB MEDIATHEK FAQ'. Below the image is the title 'Umgestaltung Innenstadt' and a paragraph: 'Im Rahmen des Programms Aktive Kernbereiche startete ein Planungsprozess über die Zukunft der Innenstadt Viernheims. Sie soll als multifunktionaler Standort gestärkt und weiterentwickelt werden. Durch sukzessive Aufwertung, Umgestaltung und Erneuerung des kompletten öffentlichen Raums im Kernbereich der Stadt soll den Ansprüchen an eine urbane Stadtmitte erfüllt und eine nachhaltige Belebung erreicht werden. Um die Identität und damit auch die Unverwechselbarkeit der Stadt als Wohn-, Einkaufs- und Kulturort zu stabilisieren und zu steigern sind funktionale, städtebauliche, architektonische, historische und freiraumliche Aspekte in einen integrierten Zusammenhang zu bringen. Vor diesem Hintergrund soll eine Vision für den Kernbereich der Stadt entwickelt werden, die strukturell-funktionale und gestalterische Überlegungen zu einem Entwicklungskonzept verknüpft. Um die Zusammenhänge zwischen den einzelnen neu zu gestaltenden Bereichen und Abschnitten im öffentlichen Raum zu gewährleisten und der großen gestalterischen Aufgabe gerecht zu werden, wurde ein Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung des gesamten öffentlichen Raums in der Viernheimer Innenstadt durchgeführt. Diese Planung soll nun in Bauabschnitten in den nächsten Jahren umgesetzt werden.' To the right, there is a 'LIVE CAMS' section with a video player and a 'BAUFORTSCHRITT' section showing a 0% progress bar.

4.: Projekte /nächste Schritte

Öffentlichkeitsarbeit – Bescheidübergabe 2012 durch Staatssekretär Saebisch



Fragen? / Herzlichen Dank

